

www.pearson.com

Der englische Oberseehandelsminister Hudson traf am Mittwoch früh von Moskau kommend in Helsinki ein, wo er von hohen Beamten des finnischen Auswärtigen Amtes empfangen wurde.

Mehr als Konsultationen.

Die Wege der Chamberlain'schen Einkreisungspolitik.
Von Walter Ahms.

Der englische Premierminister Chamberlain hat den Bericht über seine im Parlament erteilten Antworten abändern lassen. Während er nach der ersten Fassung die Frage der Opposition, ob seine Politik nur Konsultationen vorlese oder auf Beistandsverpflichtungen hinauslaufe, mit den Worten beantwortet hatte, daß das, was die Regierung beabsichtigt, ein drittes weitergeht als Konsultationen, hat Chamberlain später diesen Text berichtigt. Er will sich nicht mit den Konsultationen, d. h. mit einer Aussprache begnügen, sondern er will wesentlich weiter gehen. Nach dem später herausgegebenen Text hat der Premierminister nämlich erklärt, aus dem, was ich vorher gesagt habe, geht klar hervor, daß das, was die Regierung im Auge hat, einen großen Teil über Konsultationen hinausgeht. Man wird diese Textänderung wohl nicht nur als eine Berichtigung vor der Opposition, die einen wesentlich härteren Kurs wünscht, zu betrachten haben, sondern man wird danach annehmen können, daß Chamberlain in der Tat sich nicht mit irgendeiner vormaligen Klausel begnügen möchte, die nichts weiter besagt, als daß im Ernstfall diejenigen Mächte, die diese Erklärung unterzeichnen, sich zu einer Beratung zusammenfinden.

Was nun Chamberlain aber tatsächlich erreichen will, das läßt sich auch heute noch nicht mit völliger Bestimmtheit sagen. Nimmt man aber die englischen und französischen Presseäußerungen zusammen, so ergibt sich, daß zunächst jedenfalls einmal die Entente cordiale zu einem noch engeren Militärbündnis ausgebaut werden soll. Um diesen Punkt dürften sich die Besprechungen drehen, die der Chef des britischen Reichsgeneralliebs, Lord Gort, zur Zeit in Paris führt. An sich sind derartige englisch-französische Generalstabsbesprechungen ja nichts ungewöhnliches mehr, die Verbindung zwischen den militärischen Stellen Londons und Paris ist so eng, und es scheint die Million Lord Gorts zu sein, festzustellen, inwieweit diese Verbindung noch enger gestaltet werden könnte. Da in der kommenden Woche ein Besuch des französischen Luftfahrtministers in London erfolgt, so wird man sicherlich nicht in der Annahme fehl gehen, daß bei dieser Gelegenheit die Aussprache Lord Gorts mit Gamelin ergänzt werden wird, soweit das für die Aufrüstungen erforderlich erscheint. In diese engere militärische Vereinbarung zwischen Frankreich und England lassen sich dann auch die gegenseitigen Beistandsverpflichtungen hineinarbeiten, die beide Länder für den Fall eines Angriffes auf Holland oder auf die Schweiz schon eingegangen sind. Daß weder die Schweiz noch Holland derartige Vereinbarungen zu ihrem Schutze für notwendig erachten, hört weder die Engländer noch die Franzosen.

Diese engen französisch-englischen Militärbündnisse sollen dann den Kern für weitere Abmachungen abgeben. Zunächst denkt man dabei an Polen und Rumänien. Diese beiden Länder sollen als erste in die von Chamberlain geplante antideutsche Front einbezogen werden. Inwieweit man dabei den beiden Ländern militärische Zusicherungen für den Fall eines etwaigen Angriffes auf Polen oder Rumänien machen will, ist nicht ganz klar. Es spricht aber alles dafür, daß man Polen und Rumänien unter dem Deckmantel eines Verteidigungsbündnisses fördern und auf diese Weise vor den Wogen der Weltentente spannen möchte. In England ist man sich hier darüber, daß dieses Ziel nicht zu erreichen ist, wenn man gleichzeitig allzu sehr mit Moskau liebäugelt. So ist der Plan, Moskau sofort in die neuen Vereinbarungen einzubeziehen, zunächst fallen gelassen worden, zumal auch im englischen Übersee sich eine Opposition gegen ein Zusammengehen mit Sowjetrußland bemerkbar machte, was wiederum die Sowjets mit einigem Mißbehagen quittieren. Es ist aber ganz klar, daß in diesem Falle kein völliger Verzicht auf die Mitwirkung Sowjetrußlands notwendig ist, sondern daß man lediglich, wie die „Daily Mail“ auch schon offen sagt, „in diesem Stadium“ Moskau nicht heranziehen wünscht, wobei ein anderes englisches Blatt hinzusetzt, daß die Sowjethilfe in einem späteren Stadium wertvoller wäre.

Mit anderen Worten heißt das, daß man Moskau jetzt nicht zur Hintertür herbeiführen will, um aber dann später die Hintertür offen macht, da London ganz offensichtlich bei seiner Einkreisungspolitik auf die Hilfe der Sowjets nicht verzichten will. Die Polen haben sich bisher den englischen Plänen gegenüber sehr ablehnend verhalten. Trotzdem legt man in London noch immer einige Hoffnungen auf den für die nächste Woche angekündigten Besuch des polnischen Außenministers Bed in der englischen Hauptstadt. Es ist allerdings schwer vorstellbar, daß Polen — und das gleiche gilt auch für Rumänien — sich in Abmachungen hineinziehen lassen wird, durch die es einmal Tummelplatz der Roten Armee werden könnte. Sowohl Polen als auch Rumänien sind bisher gegenüber den Sowjets immer sehr wachsam gewesen und das polnisch-rumänische Bündnis ist ja auch abgebrochen worden, um gegenüber allen Überfahrungen von Moskau her gewappnet zu sein.

Man wird also die weitere Entwicklung abwarten haben. Da Chamberlain für die nächste Woche weitere Erklärungen angekündigt hat, so wird man je mehr bald etwas klarer sehen.

Rosenbergs Richtlinien für die Sporterziehung der HJ.

Berlin, 29. März. Vor 900 Leibeserziehern der HJ, die zum ersten Male zu einem großen Lehrgang in die Reichssportschule für Leibeserziehung auf dem Reichssportfeld in Berlin einberufen worden sind, sprach am Mittwoch im Kuppelsaal des Hauses des Deutschen Sports Reichsleiter Alfred Rosenberg über die politische Aufgabe der Leibeserziehung.

Reichsleiter Rosenberg wies den jungen Sportlehrern und Stellenleitern zur Leibeserziehung drei große Ziele: Es gilt durch die Weibung der geistigen Lebensinhalte und durch Entfaltung der natürlichen Körperkräfte entgegen allen Vorurteilen und falschen Anschauungen vergangener Jahrhunderte ein neues Schönheitsideal zu prägen, das unserer Erkenntnis von der unauflöslichen Einheit von Körper, Geist und Seele entspricht und einen neuen Typus fröhlicher Mannlichkeit und schönen Frauentums schafft, wie es in unserer Jugend bereits vielen Millionen zum Erlebnis zu werden beginnt.

Daneben steht die große Aufgabe, durch die Leibesübungen alle nutzigen und einflussreichen Menschen zu mobilisieren, so wie die Bewegung vom ersten Tag der Kampfbildung in die Kämpfe aufzurufen hat.

Schließlich aber soll neben der Leistung im sportlichen Wettkampf als höchstem Ausdrucksprinzip die Kameradschaft der Jugend in einer eben und lauten Haltung sich bewähren. Wer sich in den Leibesübungen



Italiens Forderungen an Frankreich.

Der italienische Regierungschef Mussolini hat in seiner letzten bedeutenden Rede die Forderungen Italiens an Frankreich klar umrissen: Tunis, Dschibuti, Sueskanal. Tunis, in dem etwa 130 Quadratkilometer und 2.008.313 Einwohner, Dschibuti, das nur noch 100 Quadratkilometer und 21.000 Einwohner, Sueskanal, der die wichtigste Handelsstraße der Welt bildet, sind für das Volk Italiens ebenso notwendig wie eine einflussreiche Verwaltungseinheit am Sueskanal. Hier sollen Deutschland und unter anderem Italien jährlich ungeheure Summen für die Durchfahrt, während Frankreich das Gebiet der Dschibuti einnehmen, Italiens Forderungen gründeten sich auf koloniale Zuhaltungen, die ihm 1915 von Frankreich und England gemacht wurden.

(Weltbild-Gesellschaft, M.)

Bed's Besuch in London.

Warschau, 29. März. Der polnische Außenminister, Oberst Bed, wird, wie hier verlautet, in Begleitung zahlreicher Mitglieder seines Ressorts am Samstag Warschau verlassen, um sich über Deutschland zu dem seit Monaten geplanten Staatsbesuch nach London zu begeben.

Die polnische Telegraphenagentur meldet, daß sich Außenminister Bed drei Tage — vom 4. bis 6. April — in London aufhalten wird. L. a. wird er von König Georg empfangen werden.

Zu der in englischen Blättern verbreiteten Behauptung, daß Polen und Rumänien von England die Einführung der allgemeinen Wehrpflicht als Vorbedingung für ihre Teilnahme an der gegen Deutschland gerichteten Einkreisungspolitik verlangt hätten, kann in englischen politischen Kreisen nicht bestritten werden, daß sowohl aus Rumänien wie auch aus Polen Mitteilungen vorlägen, die diese Behauptung kategorisch dementieren.

Verdoppelung der englischen Territorialarmee.

wt. Premierminister Chamberlain gab am Mittwoch im Unterhaus bekannt, daß die Territorialarmee, die gegenwärtig 130.000 Mann zählt, um 40.000 Mann erhöht und damit auf Kriegszustand gebracht werden soll. Wenn dies erreicht ist, werde die Territorialarmee verdoppelt auf eine Gesamtstärke von 170.000 Mann. In Zukunft sei eine härtere Organisation der nationalen Kräfte notwendig. Chamberlain erklärte, daß die Mittel des freiwilligen Militärs noch keineswegs erschöpft seien. Die Regierung sei überzeugt, daß sie mit ihnen alle Bedürfnisse befriedigen könne. Ebenso seien bei der Errichtung dieses Hauses die Mittel für die Errichtung dieses Hauses bereitgestellt. Auf eine Anfrage des Arbeiter-Abgeordneten Kelling erwiderte Chamberlain, es sei klar, daß seine heutige Ankündigung auch eine Verdoppelung der Expeditionskräfte, was der für diesen Zweck vorgesehenen Zahl der Divisionen umfasse.

Auf den Vorräten sitzen geblieben.

Washington, 29. März. Präsident Roosevelt, der am heutigen Mittwoch nach Warm Springs in die Osterferien fährt, gab vor seiner Abreise einen Plan bekannt, wie er die gewaltigen amerikanischen Baumwollvorräte schmelzen lassen will. Die Überschüsse betragen gegenwärtig 13 Millionen Ballen, während normalerweise ein Vorrat von etwa 5 Millionen Ballen bis zur nächsten Ernte auf Lager gehalten wird. Roosevelt will 8 Millionen Ballen unbedingt und sobald als möglich exportieren. Die Farmer sollen eine Prämie von etwa 1,25 Dollar für die Freigabe der Baumwolle erhalten und außerdem soll auf die tatsächlich ins Ausland verkaufte Baumwolle ein „mäßiger“ Regierungszuschuß gezahlt werden. Über die Höhe dieses Zuschusses lehnte Roosevelt jede Angabe ab. Er versaplagte die erforderliche Summe für die nächsten fünf Monate auf 15 Mill. Dollar, für die späteren Jahre auf je etwa 60 bis 90 Millionen Dollar.

Auspeitschung eines 13-jährigen Araber-Jungen.

wt. Die Palästinafrage gehört für die Engländer zu den unangenehmsten Kapiteln ihrer Weltreichspolitik. Man hört das Wort Palästina ungern, besonders im Parlament. Trotzdem lassen sich auch hier Feindschaften nicht völlig vermeiden. So wurde gestern Kolonialminister Jastip im Unterhaus von einem Abgeordneten gefragt, ob es zuträffe, daß am 25. März ein 13-jähriger Araberjunge, der einen Juden durch einen Schuß leicht verletzt hatte, zu 10 Jahren Gefängnis und 18 Peitschen-

hieben verurteilt worden sei. Jastip geriet etwas aus dem Gleichgewicht. Erst wollte er von dem Fall nichts wissen, dann erwiderte er, er habe bereits einen Bericht über den Palästina-Kommissar angefordert. Auf die Frage des Abgeordneten Sorensen, ob Jastip es gutheisse, wenn man in England einen 13-jährigen Jungen auspeitschen würde, wies Jastip aus und sagte, er könne sich nicht äußern, solange er den Tatbestand nicht kenne. Als mehrere Abgeordnete den Minister drängten, die Vollstreckung des Urteils wenigstens auszuweichen, erklärte Jastip, er könne kein Verprechen abgeben. Die Erregung über diese Angelegenheit war im Unterhaus sehr stark.

Der Tod Abdurrahims hat den Haß der Araber gegen die britische Herrschaft verstärkt. Trotzdem die Engländer den sofortigen Abbruch des Palästina-Krieges fordern, dauert er in Haifa, Jaffa, Gaza, Nazareth, Tiberias und Kahlis in unverminderter Schärfe an. Die Araber nehmen beständig an Zahl zu. In Nazareth wurden zwei Bomben geworfen, in Jaffa das dortige Militärlager beschossen und im nächsten Teil Palästinas mehrere Bomben unter Feuer genommen. Die Straße von Jerusalem nach Hebron wurde blockiert und die Telefonleitungen angezündet. In Ramle drangen arabische Freischützer in die Eisenbahnstation ein und leiteten das Gebäude in Brand. Im Bezirk Haifa bei Haifa kam es zu einer schweren Schießerei zwischen Arabern und jüdischen Polizei. Die Juden schossen jedoch nicht auf die angreifenden Araber, sondern auf eine aus alten Leuten, Frauen und Kindern bestehende Gruppe, wobei ein Araber getötet und zwei Frauen und ein Kind schwer verletzt wurden.

Der französische Luftfahrtminister, Guy de la Chambre, wird Anfang nächster Woche in London erwartet, wo er Besprechungen mit Sir Kingsley Wood haben wird. „Press Association“ berichtet dazu, daß der französische Minister in England die Reichsbildung der Flugzeugproduktion besprechen wird, um in der Luftaufklärung der beiden Länder eine gemeinsame Linie zu finden.

Bezahlung der Feiertagsarbeit am Ostermontag.

Eine Unordnung des Reichstreuhanders der Arbeit.

Der Reichstreuhandler der Arbeit für das Wirtschaftsgebiet Hessen, Dr. Samelter, hat unter dem 27. März 1939 auf Grund der Verordnung des Beauftragten für den Vierjahresplan über die Lohngestaltung vom 25. Juni 1938 eine Anordnung betreffend die Lohnzahlung an Wochenfeiertagen erlassen.

Durch die Anordnung wird bestimmt, daß alle Gefolgschaftsmitglieder, die an den in der Verordnung vom 3. 12. 1957 benannten Wochentagen, das sind Ostermontag, Pfingstmontag, zweiter Weihnachtsfeiertag, Neujahrstag und am 1. Mai arbeiten, statt der bisher unterliegenden Feiertagszulage nunmehr einen einbeiträftigen Feiertagszuschlag von 100 % erhalten. Ausgenommen von dieser Regelung sind lediglich die Gefolgschaftsmitglieder, deren Tätigkeit ihrer Natur nach von jeder eise Arbeit an den Feiertagen vorsteht, und die dafür auf Grund von bestehenden Bestimmungen und Vereinbarungen einen arbeitsfreien Tag an einem anderen Wochentag erhalten. Hierzu gehören insbesondere die Gefolgschaftsmitglieder, die in den lebenswichtigen Betrieben Bereitschaftsdienst haben, die im Gieß- und Gießergewerbe tätig sind, ferner Wächter und solche Gefolgschaftsmitglieder, die gerade für die Arbeit an solchen Tagen besonders vorgesehen sind. Sie erhalten bereits durch die geltenden Tarifordnungen durch Erhöhung ihrer Stundenlöhne oder Wochenlöhne einen angemessenen Ausgleich.

Da jedoch beobachtet wurde, daß Gefolgshaftsmitgliedern, die zum Beispiel am 1. Mai arbeiten mußten, dafür einen unbezahlten freien Tag an einem anderen Wochentag erhielten, hat der Reichstreuhänder der Arbeit angeordnet, daß der Feiertagszuschlag für die Wochenfeiertage durch Freistellung an einem anderen Wochentag nur dann ausgeglichen werden darf, wenn dieser andere Wochentag bezahlt wird. Der Sinn der Anordnung des Generalfeldmarshalls Göring über die Lohnzahlung an den Wochentagen vom 3. Dezember 1937 ist nämlich, daß den Gefolgshaftsmitgliedern der Wochenfeiertag nicht dadurch gestört werden darf, daß sie in dieser Woche durch Ausfall eines Arbeitstages weniger verdienen als in den anderen Wochen. Bei den Gefolgshaftsmitgliedern, die in Wochen- oder Monatslohn stehen, wäre der ersatzweise gewährte freie Tag nicht besonders zu vergüten, da für sie keine Minderung in ihrem Durchschnittseinkommen eintritt.

Diese Anordnung, die nicht für die Betriebe des öffentlichen Dienstes gilt, wird erstmalig am Ostermontag dieses Jahres wirksam. Man kann diese Anordnung nur begrüßen, da sie die vielen Unklarheiten und Unstimmigkeiten, die sich in den letzten Jahren herausgestellt haben, nunmehr beseitigt.

— Zu dem Finnland-Abend des Deutschen Frauenwerks hatte die Reichsaufsichtsfrau von Wangenheim, die Sachbearbeiterin für Nord- und Randstaaten aus der Abt. Grenzland-Ausland als Rednerin entsandt. Die Vortragende wählte die Zuhörerschaft durch ihre interessanten Ausführungen über das Land der nächsten Olympiade zu fesseln, eine Reihe von Lichtbildern ergänzte ihren Vortrag. Das 30 Millionen zählende finnische Volk, das einen, freilich zum großen Teil unfruchtbaren Raum bewohnt, der der Unfruchtbarkeit, die es sich mit unendlichen Mühen und Opfern zuweilen hat und wagt dabei mit größter Einfachheit jedes einzelnen über sein staatliches, kulturelles und wirtschaftliches Eigenleben. Einen vorbildlich großen Teil der Arbeit in nationalen Aufstieg leisten hier die Frauen. Sie helfen sich in ihrer Frauenorganisation „Lotta Söör“ ganz in den Dienst des Vaterlandes. Ohne Unterschied des Standes, Alters oder Vermögens stehen sie in dieser Bewegung dem Vaterland zur Verfügung und unterstützen die Männer des Schutzes, das für die Verteidigung des Landes ausgebildet wird im Sanitätsdienst, Verpflegungsort, Jugendausbildung, Telefonanlagen und Unterrichtungen. Dabei haben die Finnländer ein sehr ausgeprägtes Familienleben und die Frauen widmen sich sehr eingehend der Pflege und Erziehung ihrer Kinder, bis 10 Kinder. Einige Frauen aus Finnlands geistigem Leben brachte die Jugendgruppe und der Singkreis der Frauen- schaft zu Gehör, darunter einige schöne, sehr ernste Volks- lieber, trotz Gedichte, auch aus dem finnischen Nationalpos- der Kalevala, und eine Romanze von Sibelius. Reicher Beifall dankte der Vortragenden für ihre anregenden Aus- führungen.

Ausstellung Otto Geigenberger

im Holländischen Kunstverein.

[illegible]

Dr. Wolfram Baldschmidt.

V. 3309

Gilt
das Urteil der Welt
etwas ?
(von der Zigarette gesprochen)

Ja und nein. Die Geschmacksrichtungen sind – auch in punkto Zigaretten – auf der Welt je nach Klima, Lebensgewohnheiten und Lebensbedingungen recht verschieden. Wenn aber eine Zigarette in 25 Kulturländern seit Jahrzehnten zu den besten der Welt gerechnet wird – wenn eine Zigarette in Deutschland nach einer Lieferpause von 15 Jahren noch in so guter Erinnerung und so stürmisch begehrt ist, daß – bei Wiederaufnahme der deutschen Produktion ★ – aus jenen Gebieten, die nicht gleich beliefert werden

konnten, eine Flut von Zuschriften einsetzte – so hat das etwas zu bedeuten.

Das Geschmacksurteil anderer Län-
der muß nicht unbedingt auch für
Deutschland gelten. **Umsomehr** wa-
ren wir — nach 15 Jahren — auf das
Urteil des in Bezug auf Qualität ver-
wöhnten deutschen Rauchers ge-
spannt. Die Freude, ja die Begei-
sterung, mit denen das **Wiederschen**
mit der nie vergessenen **LAURENS**
und ihrer besonderen Eigenart be-
grüßt wurde, sagt uns alles. Der
deutsche Raucher hat gesprochen.



★ Nach den Original-Rezepten der **ERLEURENS** Alexandrien wird die **LAURENS GRÜN** in Bremen von erfahrenen deutschen Facharbeitern und unter laufender Kontrolle eines Tabak-Meisters des Hauses **ERLEURENS** hergestellt. Daß jede Zigarette der deutschen Herstellung eine **LAURENS** nach der alten Tradition des Alexandriner Hauses ist, dafür bürgt der Namenszug.

ED. LAURENS

ED. LAURENS CIGARETTEN-MANUFAKTUR G. M. B. H.

Die Spatzen pfeifen

es von den Dächern, das also unansehnliche Holzböden mit KINESSA-Holzbalsam sehr schön werden. Der Balsam wird wie Bohnerwachs aufgetragen und die Böden erhalten Farbe, Nahrung und Hochglanz in einem Arbeitsgang. Darum stets

KINESSA HOLZBALSAM

Conr. Schirmer, Rheingau-Drog., Rheingauer Straße 10;
L. D. Jung, Haus- und Küchengeräte, Kirchgasse;
Friedrich Götz, Drogerie, Dotzheimer Straße 114;
Kreuz-Drogerie Paul Kaufmann, Waldstraße 93;
Drog. A. Jünke, Kais.-Friedr.-Ring 30;
Drogerie Tauber, A. Fuhrig, Adalbertstraße 34;
Drog. Geipel, Bleichstraße 19, Ecke Heilmundstraße;
Drog. Lindner, Friedrichstr. 16;
Drog. Machenheimer, Ecke Bismarckring u. Dotzheimer Straße;
Drog. Minor, Inh. O. Rohrbach, Schwalbacher Straße 49;
Wiesb.-Bleibich: Flora-Drogerie Alfred Rupp.



Neu. Kaufm.
76. 34. 98. u. 1.
Sollt
19.50 24. - 29.50
u. 1.
Chausseegasse
22. 34. 44. u. 1.

Wiesbadener
Tagblatt

Wiesbadener
Tagblatt

Wiesbadener
Tagblatt

Wiesbadener
Tagblatt

Wiesbadener
Tagblatt

Wiesbadener
Tagblatt

Wiesbadener
Tagblatt

Wiesbadener
Tagblatt

Wiesbadener
Tagblatt

Wiesbadener
Tagblatt



Zuverlässiger als der beste Freund

ist eine ausreichende Versicherung: diese schützt Sie und Ihre Familie vor wirtschaftlichen Schäden

Wir übernehmen:
Unfall-, Haftpflicht-, Auto-,
Einbruch-Diebstahl-, Personen-
Garantie-, Personen-Kautions-,
Lebens-, Aussteuer-, Studiengeld-,
Renten-Versicherungen.

Verlangen Sie Prospekte

Winterthur Versicherungen

Subdirektion Frankfurt a.M.

Göthestraße 30

Mitarbeiter überall gesucht

Reichsfender Frankfurt

Freitag, 31. März 1939.

6.00 Niederländisches Lied - Morgenpr. Gmnaht.
8.30 Konzert. 7.00 Nachrichten. 8.00 Zeit. Wetter-
hand. 8.05 Wetter. Schneewetterbericht. 8.10
Gmnaht.

8.30 Großer Klang zur Westp. 9.40 Wetter turn
und spielt mit dem Kind. 10.00 Schulfest. 10.30
Aktuelle Sportereignisse. 11.40 Ruf ins Land.
11.50 Programm. Wirtschaft. Wetter. Schneewetter-
bericht. Straßenwetterbericht.

12.00 Konzert. 13.00 Zeit. Nachrichten. Wetter. Straßen-
wetterbericht. 13.15 Konzert. 14.00 Zeit. Nach-
richten. 14.15 Vebarsiana.

16.00 Frühlingsparade - Schöne Musik in Reih' und
Glieb. 18.00 Sport. 18.15 In einer Fächer-
sche. 18.30 Jüngsten Sögen und Zeitung. 19.15
Das Tier im April macht was es will. 19.45 Der
frühliche Laufpferd. 20.00 Zeit. Nachrichten.
Wetter. Sonderwetterbericht des NSR. Grenzsch.

20.15 Mit Fanfaren und Trompeten. 22.00 Zeit.
Nachrichten. 22.10 Wetter. Schneewetterbericht.
Straßenwetterbericht. Sonderwetterbericht des
NS. Fliegerkorps. Nachrichten. Sport. 22.30
Unterhaltungs- und Tanzmusik.

Zu „Auto-Wink“ lohnt jede Fahrt,
Bei Auto-Wünschen - jeder Art...



mit dem Mörsersymbol sind Fachgeschäfte
Nur Fachdrogerien führen als Wappen
den roten Mörsers auf weißem Feld!

Anru genügt. Wir stellen sofort zu. Bedienen Sie sich des Anru.

Drogerie Witzel Michelsberg 11 228 49
Heilkräuter, Biochemie, Hustenmittel

Drogerie Alexi Inh. Ferd. Alexi, Michelsberg 9 276 52

Bahnhof-Drogerie R. Brosinsky 249 44
Bahnhofstraße 13. Trink. Lebertran. Sanostol. Ossin

Drogerie Brecher Inh. Herm. Hüggen 235 64
Heilkräuter, Kinderpflegeartikel Neugasse 14

Charlotten-Drogerie Dotzheim, Ecke Wilhelm- 249 73
Biochemie, Heilkräuter, Hustenmittel Wiesbadener Straße

Flora-Drogerie Hans Hoffmann 224 33
In- und ausländische Parfümerien Graße Burgstraße 5/7

Drogerie Geipel Bleichstraße 19 231 30
Ecke Heilmundstraße

Germania-Drogerie Inh. Adolf Köster 208 08
Photoarbeiten schnell u. sauber Rheinstraße 67

Drogerie Götzel Michelsberg 23 271 89
Ecke Schwalbacher Straße Billige und gute Bezugsquelle

Drogerie Götz Dotzheimer Str. 114 237 22
Ecke Loreleiring

Drogerie Jünke Kaiser-Friedrich-Ring 30 265 20

Ring-Drogerie Hohfeld Bismarckring 31 224 25
Weine, Spirituosen Ecke Frankenstraße

Drogerie Kneipp Mühlengasse, Ecke Hüfnerstraße 221 90
Elg. Herstellung v. Bohnerwachs

Drogerie u. Photo Kocks Sedanplatz Ecke 221 10
Wellritzstraße Photoarbeiten, Heilkräuter, Parfümerien

Drogerie Kopp Walkmühlstraße 32 231 12
Tee für Blutreinigungskur

Drogerie Krah Kräuterkas. u. Wellritzstraße 27 261 39

Kreuz-Drogerie Inh. P. Kaufmann, Waldstr. 93 260 14
Drogen, Farben, Foto

Drogerie Lindner Friedrichstr. 16 274 28
nahe Schillerplatz

Photo-Drogerie Machenheimer 278 20
Ecke Bismarckring u. Dotzheimer Str. liefert gute Waren

Drogerie Minor Schwalbacher Straße 224 54
Kundendienst bei Tag und Nacht Ecke Mauritiusstraße

Mühlenkamp Dotzheimer Straße 61 264 71
Kinderpflege gegenüber Klarenthaler Straße

Merkur-Drogerie Inh. Apotheker H. Sturz 248 65
Friedrichstraße 9 Drogen, Laboratorium für Harn-Analysen

Nassovia-Drogerie Inh. R. Petermann 222 50
Kirchgasse 20

Nero-Drogerie Louis Kimmel, Nerostraße 46 239 53
Alleinverkauf von: Trainers Augenwasser

Rheingau-Drogerie Inh. Conrad Schirmer 282 12
Rheingauer Straße 10 Farbenhandlung, Photoartikel

Med.-Drogerie Roedler vorm. Cratz 266 14
Langgasse 23 Kosmetische Artikel, Schwämme, Zahnbürsten, Gegr. 1864

Oranien-Drogerie Robert Sauter 222 50
Oranienstraße 50 Farben, Lacke

Drogerie Schlemmer Nettelbeckstraße 26 263 37
Heilkräuter, Kinderpflege

Drogerie Schneider Römerberg 2/4 237 43
Spirituosen, Weine, Liköre

Schloß-Drogerie Siebert 259 79
hat alles für den Hund, Marktstr. 9, geg. 1883

Drogerie Tauber Ecke Moritzstr./Adelheidstr. 221 21
Weine, Spirituosen

Drogerie Wisson Kaiser-Friedrich-Ring 52 222 84
Weine, Spirituosen

Alles für Mutter und Kind aus der Fachdrogerie



37er Weißweine

Ltr. o. Gl.

St. Martiner Rheinpfalz 1.10
Diedesfelder Rheinpfalz 1.20
Niersteiner Domtal nat., Rhein. 1.35
Bayerfelder Schloßberg nat., Rhp. 1.40
Treiser Riesling Mosel 1.50
1/2 Fl. o. Gl.

Niersteiner Galgenberg nat., Rhnh. 1.25
Diedesheimer Neuberg nat., Rhp. 1.25
Wachstum Winzervereinigung Friedelsheim
Niersteiner Roßberg 35er Rhein. 1.35
Deidsh. Herrgottsacker nat., Rhp. 1.45
Wachstum Niederkircher Winzerverein
Ediger Feuerberg natur, Mosel 1.80
Hochheimer Berggasse nat., Rhg. 1.95
Wachstum der Gutsverwaltung Frankfurt/M.

37er Rotweine

Ltr. o. Gl.

Dürkheimer Rotwein Rheinpfalz 1.10
Königsbacher Rheinpfalz 1.20
Dürkheimer Feuerberg nat., Rhp. 1.25
1/2 Fl. o. Gl.
Oberingelheimer Rheinhessen 1.10
Médoc 35er Chateau Bries Caillon, Bord. 1.25
Beaujolais 35er Supérieur A. Morot, Beaune 1.70
Macon Supérieur A. Morot, Beaune, Burg. 1.80

Dessertwein feiner, Gräfenland 1.40
Tarragona Spanien 1.30
Malaga gold, Spanien 1.60
1/2 Fl. o. Gl.

Apfel- und Traubensäfte • Schaumweine

Verlangen Sie unsere Osterlisten!

Osterhasen - Ostereier

in reichhaltiger Auswahl

Pralinen-Mischungen in Geschenkpäckchen.
Edle Rosen 125 g 50
Blumenquartett 250 g 1.00
Rote und gelbe Rosen 500 g 2.00
3% Rabatt mit Ausnahme weniger Waren

Harth

Harth hilft haushalten

Nudeln und Spätzle

Osterbrote Osterstollen

mit besten Zutaten sowie
sämtliche Sorten Kuchen für
die Osterfeiertage empfiehlt

Über hundert Jahre Bossong
Kirchgasse

Bäckerei • Konditorei • Café

Damen-Steppdecken

sig. Anfert., 150/200 cm, alle Farben,
beiders. Zwischenf., extra Nahtdicht.,
gute Daunenfüll., Paar ab 95 RM gegen
Barzahl. Auf Wunsch hier in Wiesb. un-
verh. anz. Schreiben Sie bitte auf. an
Firma J. G. Wehrle, Nacht., Göttingen
Daunendeckenfabrikation.



Olympia-Laden

Wiesbaden, Kirchgasse 22
Ruf 27103

Auskunftei - Detektei

Adolf Blum

Friedrichstraße 46 - Ruf 20174

Haarfärben

bei

Ruf 25550 Käsner nur Taunusstr. 4

Wiesbadener Lichtspiele.

* „Ula-Palast. Männer müssen so sein.“ nämlich frech und ohne Umschweife müssen sie vorgehen wie der Arzt und Dompteur Ruda, wenn sie Frauen erobern wollen. Ein Liebhaber, der mit milden Reizen umschmeicheln will, als Besieger weiblicher Herzen? Nicht! Über die Gerechtheit erfordert es, daß auch er geschüttelt wird. Nicht mit der Peitsche allerdings, sondern durch eine sonst freibeiende Hand. Im Mittelpunkt der Handlung steht eigentlich nicht Ruda, sondern „la belle Beatrice“, eine schöne Tänzerin, die ihren Weltzug mit einer gewissen Glanzumarmen begründet. Sie tanzt nämlich im Lichte der dem Gedrüll der Seiten. Eines Tages aber sind die Tiere von einer ungewöhnlichen Wildheit. Ein Tiger stürzt sich auf die Tänzerin und hätte sie zerfleischt, wenn nicht ein wohlgeplanter Schuss den Leben der Schöne ein Ende gemacht hätte. Der vermeintliche Lebensretter ist der Kunsthäuser-Cameramen, ein Mann mit einer dunklen Vergangenheit. Es stellt sich später heraus, daß er die Tiger mit Kollin hat betäuben lassen, um eine Katastrophe herbeizuführen und Beatrice dauernd an sich zu fesseln, was durch das Eingreifen der Kriminalpolizei verhindert wird. Der Inhalt des nach einem Roman Heinrich Sillers gedrehten Filmes ist mit seinen bewährten Motiven von Liebe und Eitelkeit nicht gerade neu, erhebt sich aber zum Künstlerischen durch die Kraft der Darstellung. Überzeugend ist vor allem Hans Dorn als Kunsthäuser-Cameramen, ehemaliger Offizier und junger Ehrenmann, der einen allerdings unbewiesenen Mord auf dem Gewissen hat, ein toller Verführer, fabellos in Form mit Monotonie und Grad nach neuem Schnitt, dabei von überlegener Ruhe des Auftretens. Niemals nervös, verliert er die Haltung erst in dem Augenblick, da er sich durch Selbstmord aus dem Staube macht. Nicht minder fesselt Hans Söhner als Dompteur Ruda, ein Mann, der energisch auftritt, Wille vom Scheitel bis zur Sohle, gesund, frisch und hart. Die schöne Beatrice wird von Vertha Feller sehr innig und annuität gegeben. Sie erscheint auch durch ihre Grazie als Tänzerin. Unter den vielen Nebenfiguren muß vor allem Paul Dörflinger als Clown Dodo erwähnt werden. Er tritt nicht nur, wenn er den phantastischen Aufzug des Schachmachers ablegt und das Gesicht eines lebenden Menschen zeigt, dem ein Scherz das Weib entführt und fiele. Seine überlegene Bedeutung



Vertha Feller als Beatrice und Hans Söhner als Ruda. (Terra, M.)

erhält der unter der Spielleitung von Arthur Maria Rabenalt gefasste Film aber erst durch die Aufnahmen aus der Welt des Zirkus, der Artisten und der Kunsttänzerinnen, in dieser Film geht an harten, atemberaubenden Szenen nach über den berühmten „Tux“ hinaus. Nahezu der Tiger und bildhafte, die Seine wie nach einem Greizerreglement schwingende Girls, Trapezkünstler, die

Jrgendwo in der Mark...

Zu dem Film „Ziel in den Wolken“.

Holfgang Liebeneiner dreht gern an „Ort und Stelle“. Die Aufnahmen für seinen Zirkusfilm „Ziel in den Wolken“ entstanden in Deutschland und Belgien. Er hat sich für die Arbeit Liebeneiner in Vorbereitung dem Zirkusfilm „Ziel in den Wolken“.



Dem Leben wiedergegeben.

Dieter von Kamphausen (Bernt Fuchter), einer aus dem kleinen Häuflein vermöglicher Männer, die um das Jahr 1910 herum die ersten Flugversuche unternahmen, stirbt ab und wird von seiner Freundin Maria (Vertha Feller) bestattet.

kommen waren. Eine alte Straße liegt rechts ab, mütterlicher Wald steht zu beiden Seiten, und dann steht ein Baum, der am Bahnhof der Kleinbahn und zum „Hilgerhof“. Kraftwagen halten vor einer kleinen Gasse, wir sehen „Dane Grabe“ und sind am Ziel.

Hans Grabe, einer der Pioniere deutscher Fliegerei, hat hier drüben schon vor drei Jahrzehnten gebaut und abgebaut, bis er so weit war, nach Johannishof zu fliegen und dort den Landeplatz zu gewinnen. Nebenbei jagt: der Landeplatz verlor eine Flugleistung, die damals beinahe eine Unmöglichkeit bedeutete. Mit einem Flugzeug am Boden zwei Fahnenmasten hinstellen und dann zwei Schienen legen und wieder zurück! Hans Grabe hatte in Borthede gewohnt, bis er es konnte.

Der Flugplatz ist noch heute in Gebrauch. Er liegt in ein niedriges Kieferngehölz eingebettet, und meist ist es hier still und weidlich. Bekanntlich trafen Flieger über dem landigen Borthede und über den Teufels. Hier baute Liebeneiner seine Flugzeugkuppeln auf und eine Kantine hinzu, denn Borthede sollte für Wochen sein Arbeitsfeld werden.

Es sind sechs Schuppen, und jeder trägt den Namen eines Pioniers der Luftfahrt. Die Schuppen beherbergen Flugzeuge, aber keine modernen Apparate, sondern Flugzeuge aus

dem Jahre 1909. Der Film „Ziel in den Wolken“ erinnert uns an die ersten großen Leistungen deutscher Flieger, an die Entdeckung des Flugzeugs. Und so leben wir vor einer Bruchmaschine, vor einer Garmen, einer Blotrol, einer kleinen und einer großen Grabe.

Dane Grabe kommt nicht nur in dem Film vor, er spielt seine Rolle selbst. Er liegt in der alten Maschine, und tausend Menschen schauen ihm zu. Liebeneiner hat einen realistischen Volksflugzeug veranlaßt, eine Tribüne ist aufgebaut, aus den

benachbarten Orten und aus Berlin sind Zuschauer herbeigeeilt, und Borthede hat seinen ganz großen Tag.

Auch bei schlechtem Wetter konnte Liebeneiner drehen. Scheinwerfer stehen in den Schuppen und richten ihr Licht auf Albert Mattheis und Hans Mattheis und auf Vertha Feller und Dieter von Kamphausen und auf die Drehbank, an der ein von seiner Idee befehliger Schlichter und ein verachteter Ingenieur an ihren Experimenten gearbeitet haben. In diesen Schuppen entstehen die Schiffe: die menschlichen, die kleinen, die aber so groß sein können, weil sie ein ganzes Leben ausmachen, und die großen, die Schiffe einer Idee und ihrer Verwirklichung und damit die einer Nation.

Denn das ist das Besondere an diesem Film „Ziel in den Wolken“. Er ist ein Spielfilm mit Konflikten, tragischen und heiteren Momenten und mit einem erlösenden Ausgange, aber er hat darüber hinaus eine Bedeutung als ein filmisches Dokument für jene Männer, ohne deren Opferung und Wagnis die Eroberung der Luft ein schöner Traum geblieben oder zum mindesten noch nicht so weit gediehen wäre.

Jrgendwo in der Mark wurde ein Film gedreht. Sozialist und Politiker veranlaßten sich in diesen Wochen in Wente, Schiller, Hiltbrand und — in Soltau. Sie schufen einen Film für Deutschland. Sie holten ein Ziel aus den Wolken und ließen es uns.

Hessische Kraftfahrtechnische Prüfstelle.

— Darmstadt, 29. März. Vom 1. April 1939 an gilt die Hessische Dampfkesselinspektion als aufgelöst. Die bisher bei dieser Dienststelle für die Prüfung der Kraftfahrzeuge, Kraftfahrzeugführer und Fahrlehrer zuständigen beamteten und nichtbeamteten Sachverständigen sind mit dem dazu gehörigen Büropersonal zu einer selbstständigen Dienststelle zusammengefaßt, die die Bezeichnung „Hessische Kraftfahrtechnische Prüfstelle“ führt und ihren Sitz in Darmstadt hat.

Freiwilligkeitsverkauf Wiesbaden.
Freitag, den 31. März.
freier Verkauf von 13 bis 17 Uhr
Samstag, den 1. April
freier Verkauf von 7 bis 9 Uhr.
Stadt, Schlachthofverwaltung
Wiesbaden.

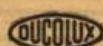
Schwanke's günstiges Weinangebot! Weißwein aus Familienbesitz

38er Volxheimer Berg 1.00
... Flasche 75, Liter
38er Hackenb. Galgenb. 1.10
... Flasche 65, Liter
37er Hackenb. Bummel 1.20
... Flasche 90, Liter

Ferner:
35er Kulturheimer . . . 0.90
35er Dittelsheimer . . . 1.00
35er Bechtelheimer . . . 1.00
35er Niederw. Riesling . . . 1.10
35er Neudorfer Riesling . . . 1.10
34er Oppenh. Schloß . . . 1.20
38er Rheinhesischer 85
Rotwein Liter 1.10, . . . 90
38er Ingelheim . . . 1.20, . . . 90
38er Oberingelheimer . . . 1.00

Deutscher
Schaumwein 1.90
meine Hausmarke 1/4 Fl. 2.50
Sonderfüllung 1/2 Fl. 2.50
Rot . . . 1/4 Fl. 2.50

Schwanke Nachf.
Schwalbacher Str. 39 — Tel. 27414



„Diesem Lack schaden keine Küchendämpfe!“

„Ducolux behält nämlich seinen Hochglanz“, sagt der Malermeister. „Daher wird Ihre Küche noch lange so schön aussehen! Ducolux, der synthetische Lack, hat dazu noch andere gute Eigenschaften: zwei Stunden nach dem Anstrich ist er schon staubtrocken und zwölf Stunden später hochglanz. Deshalb ist er strapazierfähig und verkratzt nicht so leicht.“

Was Sie auch immer anstreichen lassen wollen, ob drinnen oder draußen, verlangen Sie von Ihrem Malermeister stets, daß er Ducolux nimmt. Er wird es gern tun, weil Sie dann mit einer Arbeit besonders zufrieden sein werden.

Erhältlich bei dem Fachhändler

Bezugsquellen weist unsere Bezirksvertretung aus.

Otto Seyfried, Frankfurt/M.-Süd, Bahnhofstr. 7
Fernruf 61066



Soll man über Hühneraugen sprechen?

Manche Menschen haben eine unbegreifliche Scheu, über ihre Hühneraugen zu sprechen. Dabei würden sie etwas drum geben, wenn einer ihnen sagte, wie man sie ohne besondere Umstände los wird. Ein guter Rat also denen, die nicht gern danach fragen: Holen Sie sich morgen eine Schachtel Elastocorn. Dann sind die Tage Ihrer Hühneraugen gezählt. Elastocorn verursacht nicht. Es löst nicht locker, bis das Hühnerauge locker ist. Ein weicher Filzring schützt vor Druck und lindert dadurch den Schmerz. Eine Blechschachtel mit 6 Pflasterbinden kostet 50 Pfennig. Sie ist in Apotheken, Drogerien und Sanitätsgeschäften zu haben.

ELASTOCORN

Elastocorn-Löcher, bis das Hühnerauge locker ist!

Butterzwieback

Oldenburger, Hannoveraner und Kölner Brot im ganzen und geschnitten sowie sämtliche Sorten Brötchen in la Qualität

Über 100 Jahre
Kirchgasse

Bossong

Werdet Mitglied der NSV.

Denken Sie
heute daran Ihre
Anzeige für die
Tagblatt-Sonntag-Ausgabe
zu entwerfen!



P 81 M. Zeichnung: Legies-Tobis
Heinrich George
als Peter Henlein in dem Veit Harlan-Film der Tobis „Das unsterbliche Herz“
Ab morgen im festlichen Oster-Programm des
Walhalla - Theaters

SCALA
Tägl. 8.15 Uhr **VARIÉTÉ** Ruf 25950
Heute und morgen letztmals
EMIL REIMERS
und das große Programm!
Voranzeige!
Das kommende Ereignis!
Ab 1. April
Ein Höhepunkt der Spielzeit!
Sensations-Gastspiel
Groß-Revue
Bezaubernde Welt
Zum 1. Male in Wiesbaden!
Eine Ausstattungs-Revue wie
sie Wiesbaden noch nie sah!
Beachten Sie die weiteren Ankündigungen

„Zum Jägerhaus“
Klarenthal
Morgen Samstag
Schlachtfest
Es ladet freundlichst ein
Karl Traub u. Frau
Metzgermeister und Gastwirt



Ziel in den Wolken

Das filmische Heldenlied
von den ersten Fliegern

Ein neues Meisterwerk
des Regisseurs
Wolfgang Liebeneiner

In den Hauptrollen:
Leny Marenbach
Brigitte Horny
Albert Matzerstock - Werner Fuetterer

Ausgezeichnet mit dem Prädikat:
„Staatspolitisch und künstlerisch
wertvoll“

Morgen Premiere!
THALIA



P 43 M. Zeichnung: Legies - Tobis
Paul Henckels
als Altmünberger Kaufmann in dem Veit Harlan-Film der Tobis „Das unsterbliche Herz“
Ab morgen im festlichen Oster-Programm des
Walhalla - Theaters

FISCHE stets frisch und preiswert in
Frickel's Fischhalle
Grabenstr. 16, Tel. 28361/2
Moritzstr. 28, Tel. 27590
Wörthstr. 24, Tel. 27591

Besteingerichtetes, leistungsfähigstes Fischgeschäft bietet heute frisch von der See besonders preiswert an:

Blutfrischer Dorsch 2-4pfündig **28** 1/2 kg
Ostsee ohne Kopf
Schellfisch • Kabeljau • Seelachs
1/2 kg o. K. **39** 33 32
im Ausschnitt gepulzt, entsprechender Aufschlag
Fischfilet reines Fleisch, ohne Haut und Gräten . . . 1/2 kg **41-60**
Ia Norweger Schellfische 2-4pfündig, ohne Kopf **45**
Lebendfrischer Esbjerg, der beste
Angelschellfisch nach Größe 1/2 kg **70-80**
Esbjerg **Angelkabeljau** hochfeine Qual., küchenfertig im Ausschnitt, ohne Abfall . . . 1/2 kg **80**
Feinster Heilbutt i. Ausschnitt großer ohne Abfall **1.60**
Steinbutt, Seezungen, Rotzungen, Limandes Schollen
Merfians 35 Goldbarsch ohne Kopf 37
Lebende Karpfen - Schleie - Forellen
Rheinheute - Zander - Lachsforellen

In unseren Brätereien:
Gebratene Fische heiß aus der Pfanne zu jeder Tageszeit
Geräucherte und marinierte Fische in großer Auswahl täglich frisch!
Fischkonserven Leckerbissen für jeden Gaumen, Dose v. **25** 3, an
Ia deutsche Salzheringe 10 Stück 45 3, an
Beste Holländer Vollheringe - Feinste Matjesheringe
Fetheringsfilet Stück **6** 3, große Matjesfilet Stück **18** 3,
Beachten Sie unsere Auslagen!
Aufträge für Freitag erbitten schon Donnerstag!
Zuverlässige Lieferung nach allen Stadtteilen und auswärts!

Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ haben stets Erfolg!

Kulturfilm: „Arbeitsmädchen helfen“
Trotz des starken Besuchs heute Donnerstag letzter Tag!
Der Edelweißkönig
Ab morgen Freitag
Benjamins Gigli
in dem Tobis-Film
„Dir gehört mein Herz“
Film-Palast
Wo. 4, 6.15, 8.30 Uhr
0.50, 0.75, 1.00, 1.25, 1.50, 2.00
Die Wahrheit im Dienste des WHW.
Fax-Wochenschau: Die Eingelad. Bühnen und Mährchen ins Reich

(Jetzt . . . Hausputz!)
3 1/2 Wohlruchende Mottenmittel
Rabatt / Wohlruchende Mottenmittel
Schloßdrögerie **SIEBERT**
Marktsstraße 9
Werdet Mitglied der NSV!

Bronchialtee
mit **Spitzweigerichse** (Marke Floradix) bei allen Erkältungen der Luftwege, bei starkem Husten, bei Verschleimung und Heiserkeit.
Alleinverkauf:
Wiesbadener Kräuter- und Reformhaus
P. Blumenthal, Marktstr. 13 (neben Uhrturn)

Zur ersten hl. Kommunion
Gesang- u. „Schott“-Meßbücher
Bes. empfehle: Kopfkranzchen, Kerzen mit Schmuck, Vorber.-Bücher, Kom.-Andenken.
K. Molzberger Nachf.
Wiesbaden Luisenstraße 27

Auto-Verleih
Neue Wagen
Möhrer & Hegmann
Moritzstr. 50, Tel. 25584

Die kleidsame
H Brille
von Optikermeister
H UNGER
Webergasse 22, T. 21586
Lieferant aller Kassen

Wakulatur
Zahl.-Series,
Schalterbälle

Gewöhnliche
Empfehlungen
„Juwel“
Reife-
Schreibmaschine
neu, nur 138,-
88,-
Größe,
Bahnhofstraße 1
am Schillerplatz

Vorteilhafte
Bezugsquellen
findet u. findet
die Hausfrau
immer im Ha-
zelgetell des
**WIESBADENER
TAGBLATTS**

Erkältet? Husten Sie?
dann zu **Brosinsky's** Bahnhofdrögerie
Bahnhofstraße 15 Ruf 24944

„Jetzt weiß ich, daß nur mit dem
Schmühöfer Burnus ein so
**müheleses, schonendes
Waschen möglich**
ist.“

Alle Frauen, die Burnus verwenden, können Ihnen
sagen, wie einfach jetzt das Waschen geworden ist, wie
müheles die Wäsche sauber wird und wie sehr Burnus
das Gewebe schonet.

Das schafft nur Burnus:
Nur Burnus löst schon beim Einweichen biologisch den
meisten Schmutz aus den Wäscheböden heraus, ohne das
Gewebe anzugreifen. Ohne anstrengendes Reiben und
Bürsten und langes Kochen wird die Wäsche vollkommen
sauber. So wird die Wasch-
arbeit leicht gemacht, die Wä-
sche geschont und an Wasch-
mitteln und Feuerung gespart.
Burnus ist sehr sparsam im
Gebrauch. Ein Eßlöffel für den
Eimer Wasser genügt. Schon
für 15 Pf. erhalten Sie eine
Probeflosse Burnus bei Ihrem
Kaufmann.



Burnus
löst den Schmutz und
schont die Wäsche!

Reifenlos! Wenn Sie Burnus noch nicht
kennen, schreiben Sie an die **BURNUS**
GmbH, Darmstadt Nr. 40. Sie erhalten
dann kostenlos Burnus zum Ausprobie-
ren bei der nächsten Wäsche.

Die Langgasse, die älteste Bäderstraße Wiesbadens

Ihre Entwicklung vom Mittelalter bis zur Neuzeit.

XIII.)

Die Baugestaltung der Langgasse.

Die heutige Langgasse erstreckt sich in leicht gewölbten Bögen von Südwesten nach Nordosten am Fuße des Heidenbergs. Ihre Anlage und Aufrechterhaltung ist ursprünglich entsprechend ihrer Bedeutung als Bäderstraße bedingt durch die Lage der drei Hauptquellen Wiesbadens: Kochbrunnen, Adler- und Schützenhofquelle, an denen sie vorbeiführt. Deutlich erkennt man heute noch aus ihrem Verlauf, den vorderen ältesten Teil von der Marktplatz bis zur Seidenmauer (Kloster), sodann den nimmermehr in Seidenform abzuwendenden zweiten Teil bis zum Kranzplatz. Hier endet die alte Bäderstraße, die Langgasse.

Die alte Langgasse bis zum Kranzplatz hat eine Länge von 360 Meter. Der Name Langgasse oder Lange Gasse, wie sie in früherer Zeit genannt wurde, besteht somit zu Recht, war sie doch die längste Straße des alten Wiesbadens bis zum Beginn des 19. Jahrhunderts. Als eine der ältesten Straßen Wiesbadens zeigt die Langgasse noch im 18. Jahrhundert die typische Gestalt der mittelalterlichen Straßenanlage mit ihrer unregelmäßigen Fluchtlinie und zahlreichen Krümmungen, niedrigen Häusern mit dem üblichen Überbau der oberen Stockwerke. Manche Häuser waren weit in die Straße hineingebaut (wir erinnern an das alte „Tagblatt“-Haus, das 1908 abgeleitet wurde), andere wieder lagen mehr zurück. Mangels einheitlicher Planung, aber auch infolge der vielen Brände ersatz die Straßenfront bauliche Veränderungen. Jeder baute nach seinen Bedürfnissen und Mitteln ohne Rücksicht auf die Gestaltung der Fluchtlinie. Wir erinnern an die schon erwähnten Bemühungen des Fürsten Georg August, der durch sein energisches Eingreifen für seine erlassenen Bauvorschriften der willkürlichen Bauerei der damaligen Zeit ein Ziel setzte, um durch zungewisse Zurückverlegung der Häuserfronten der Langgasse eine etragsfähige Fluchtlinie zu sichern. Erst im letzten Jahrhundert wurde die Fluchtliniengestaltung nach einheitlichem Plane durchgeführt. Ihr Ziel war, durch Streckung der Einlenkung eine möglichst gradlinige Häuserfront durch Beibehaltung der vorhandenen Krümmungen herbeizuführen. Dies gelang jedoch immer nur für kürzere Strecken. So gliedert sich die Langgasse in einzelne kurze Abschnitte, die in sich eine grade Fluchtlinie aufweisen, aber in ihrer Ausrichtung sich stets verändern. Diese Eigenart der Baugestaltung der Langgasse gibt ihr einen eigentümlichen Reiz und bewahrt sie vor der Eintönigkeit der modernen schnurgeraden Straßen.

Neben der besseren Fluchtliniengestaltung galt als zweites Ziel der Städtebaulichen Planung, die Langgasse nach Möglichkeit zu verbreitern. Sie war entsprechend dem Charakter einer belebten Stadt (sinnl. Trotz aller baulichen Regulierungen, Zurückverlegen der Häuserfronten, ist die Langgasse auch heute noch eine verhältnismäßig schmale Straße geblieben. Nach den amtlichen Feststellungen durch den Bezirksgeometer Baldus im Jahre 1882 hatte die Langgasse von der Marktplatz an bis zur Goldgasse eine durchschnittliche Breite von 8,70 Meter. Heute ist die Langgasse wesentlich breiter geworden. Der nördliche Teil der Langgasse bis zur Mittelstraße zeigt eine Breite von 12,50 Meter, verengt sich von der Schützenhofstraße bis zum Erbkellerhaus, das 85 Zentimeter über die Fluchtlinie in die Straße hineinragt, auf 8,50 Meter, erweitert sich vor dem „Tagblatt“-Haus wieder und ist in ihrem weiteren Verlauf nach dem Kranzplatz zu, durchschnittlich 11,50–12 Meter breit. Die allmählich im Laufe der letzten hundert Jahre erfolgte Erweiterung war mit hohen finanziellen Opfern verbunden, die teils von der Stadt, teils auch von den Hausbesitzern getragen werden mußten.

Höhengestaltung der Gebäude.

Die nicht allzu große Breite der Straße bedingte auch ein Maßhalten in dem Höhenaufbau der Häuser. In der Mehrzahl zeigten die Häuser 3 Stockwerke und auch heute

nach haben 28 Häuser einen dreigeschossigen Aufbau. Nach Abbruch der älteren Gebäude entstanden auch 18 Häuser mit 4 Stockwerken einschließlich einiger älterer Gebäude (zum Beispiel Adler), die zu 4 Etagen, manche nur mit einem Kniestock, aufgestockt wurden. Das Gasthaus „Mutter Engel“ ist das einzige Haus der Langgasse mit nur 2 Stockwerken. Wie aus den alten Bauakten ersichtlich ist, waren die Hausbesitzer bestrebt, möglichst hoch zu bauen, um den „schönen Boden“ gut auszunutzen und die Häuser rentabel zu gestalten. Zahlreiche Verhandlungen zwischen Hausbesitz und den Behörden mußten geführt werden, bis die Genehmigung erteilt wurde. Viele Anträge verliefen auch der Ablehnung. Eine einheitliche Höhe bei diesen Entscheidungen läßt sich in den früheren Zeiten nicht feststellen, gar oft wurden Dispensen gewährt, sehr oft aber auch eigenwillige Hausbesitzer zur Reizung gebracht. Wir erinnern an die Errichtung der Bollwerkischen Bauten an den beiden Enden der Bärenstraße, die fast zwei Jahre unvollendet blieben, bis die Höhenüberstreichung beseitigt war.

So zeigt heute die Langgasse kein einheitliches Bild in der Höhengestaltung ihrer Häuser. Drei- und Vierstockgebäude folgen im bunten Wechsel. Im allgemeinen dürfte der Dreistöck für die Langgasse angemessen sein, um die Straße mit genügend Luft und Licht zu versehen. Dementsprechend wurden auch einzelne neuen Gebäude („Tagblatt“-Haus, Burschhof (Kaspiertergesellschaft), Neubau des „Schwarzen Bock“, Kassenapotheke, die Gebäude der Bärenstraße u. a.) nur als Dreistöckhäuser errichtet. Die Gebäude an den Straßenkreuzungen sind jedoch meistens 4 Stockwerke hoch.

Einen interessanten Überblick über die Höhe der Häuser gibt uns eine vor etwa 60 Jahren vorgenommene Messung. Als der Hofapotheker Dr. Lade im Jahre 1882 an Stelle der alten dreistöckigen Hofapotheke einen Neubau mit vier Stockwerken errichten wollte, wurde ihm dazu vorerst die Genehmigung nicht erteilt, da dieser geplante Neubau zu hoch sei für die enge Langgasse. Dr. Lade berief sich darauf, daß sein projektiertes Gebäude nicht wesentlich höher würde wie manches andere Gebäude in der Langgasse. Waren doch auch der im Jahre 1867–1869 erbaute Schützenhof und andere Gebäude auf dem Schützenhofgelände als Vierstöckhäuser errichtet worden. Dr. Lade wurde nur die Auflage gemacht, den Nachweis zu erbringen, daß seine Behauptung richtig sei. Zu diesem Zwecke nahm der Bezirksgeometer Baldus Höhenmessungen an 22 Häusern der vorderen und mittleren Langgasse vor, die nachstehendes Ergebnis hatten. Die Höhe der Häuser betrug: 9,65, 9,70, 11,10, 11,25, 11,75, 2mal 12,10, 12,75, 12,95, 13,05, 13,20, 2mal 13,55, 14, 2mal 14,05, 14,10, 14,90, 15,07, 15,60, 18,35 Meter.

Sammelpunkt fortschrittlicher Leistungen.

Vandensbauernführer Dr. Wagner ruft zum Besuch der 5. Reichsnährhandausstellung auf.

Aus Anlaß der 5. Reichsnährhandausstellung vom 4. bis 11. Juni in Leipzig wendet sich Vandensbauernführer Dr. Wagner mit nachstehendem Aufruf an die heilen-nachhaltige Bevölkerung vor allem an das Landvolk:

Nach weitläufiger Pause, die durch das harte Auftreten der Maul- und Klauenseuche verursacht war, findet in der Zeit vom 4. bis 11. Juni 1939 in Leipzig die 5. Reichsnährhandausstellung statt. Sie ist diesmal Sammelpunkt für alle fortschrittlichen Leistungen Großdeutschlands auf dem Gebiet der Tierzucht und des Pflanzenbaues, der Landmaschinenindustrie und des landlichen Gewerbes und ausleucht Schulungstätte für alle zukünftigen Aufgaben des Bauernums.

So wie sich die Arbeit der Erzeugungssektors von Jahr zu Jahr vertieft und in ihrer Breitenwirkung ausgedehnt hat, wächst auch die Bedeutung der Reichsnährhandausstellung. Allen ihre Ausdehnung in Leipzig mit 80 ha übertrifft die Fläche des Ausstellungsgeländes von München mit 10 ha. An 5000 Ausstellungstieren können Hunderttausende Bauern, Landwirte und Landarbeiter die schätzbare Leistung der deutschen Tierzucht erkennen und aus vielen

Nach diesen Feststellungen wurde auch Dr. Lade gekattelt, ein Vierstöckhaus zu erbauen, obwohl vor der heutigen Schützenhofapotheke (früher Hofapotheke) gerade eine der engsten Stellen der Langgasse liegt.

Verschiedene Stilarten.

Die Baugestaltung der Häuser in der Langgasse zeigt eine bunte Mischung der verschiedensten Stilarten, aber auch viele Häuser, bei denen von einem ausgeprägten Baustil überhaupt nicht gesprochen werden kann. Neben einer größeren Zahl einfacher, schmuckloser älterer Gebäude aus der klassizistischen und nachklassizistischen Zeit: „Hotel Adler“ und kein Nebengebäude, Haus Ellendort Nr. 40 und Kirchgänger Nr. 39, die wohl zu den ältesten Häusern der Langgasse zählen, finden wir viele Gebäude aus der zweiten Hälfte des vorigen Jahrhunderts in schlichtem Aufbau mit etwas mehr dekorativer Ausstattung, die sich bei den Fenstern und Dachgesimsen bemerkbar macht. Die einzelnen Stockwerke sind bereits höher gebaut und von Etagen umrahmt. Manches der älteren Häuser hat durch eine moderne Fluchtliniengestaltung ein ansprechendes Aussehen erhalten. Einige der neueren Häuser zeigen Anklänge an hart modernisierte Gotik, Renaissance, wieder andere bieten ganz freie Formen ohne Anlehnung an einen besonderen Stil. Mehrere um die Jahrhundertwende entstandenen Neubauten (Häuser: Hildner, Kaspiertergesellschaft, „Tagblatt“-Haus, Neubau „Schwarzer Bock“, und noch eine Anzahl kleinerer Gebäude) zeigen einen vornehmen Aufbau mit monumentaler Sandsteinschale ohne die zu Anfang des 20. Jahrhunderts üblichen Zalmfronten mit übertriebenen Dekorationen und Stilmitteln. Zwei Häuser der Langgasse können nicht ungerade Belland finden, wobei die überladene Fassade des Hotels „Continental“ noch der übertriebenen Laune aufbau des Geschäftshauses Nr. 14.

Hoch sämtliche Häuser der Langgasse sind in den letzten hundert Jahren erbaut worden, nur wenige der ältesten Häuser erreichen ein Alter von etwa 150 Jahren. Zahlreiche Neubauten entstanden in den letzten Jahrzehnten vor dem Weltkrieg, die der Langgasse zur Freude gereichen. Die weitere Baugestaltung der Langgasse als historische Kurstraße bedarf der besonderen Sorge und einer kunstverständigen architektonischen Betreuung. Vielleicht wird die neue Zeit die Mittel finden, manches Verfallene nachzuholen und größere heranziehende Städtebauliche Planungen zur Ausführung bringen. Hierzu zählt in erster Linie die weitere Aufschließung des Kaiser-Friedrich-Bades und des Adlerbrunnens.

Karl Urban.

Lehrschauen für ihre Betriebsführung und Arbeit haben sieben. Die bisher größte Maschinenlehre mit 15 000 am Ausdehnung und mit etwa 10 000 Maschinen und Geräten der neuesten Art wird den Besuchern die Maßnahmen der Arbeitsleistung in Haus, Hof und Feld zeigen.

Auch die Grundkenntnis nationalsozialistischer Volkspolitik und die Bedeutung des Bauernums als Blutssinn der Nation wird die Ausstellung in vielen Teilen, ausgerichtet auf die großen politischen Fragen der Gegenwart, noch erschöpfender behandeln. Aber die Ausstellung selbst, wird nicht nur durch den Anblick von Tieren und Erzeugnissen mit Stolz von den beruflichen Leistungen des deutschen Landvolks Kenntnis nehmen; er wird auch durch die Vorführungen der Landwirte viel Freude an dem Können der jüngsten Jungen und Mädchen erleben und in der Achtung bäuerlicher Blutswerte geklärt werden. Nicht zuletzt dürfte das Reit- und Fahrturnier im Großen Ring mit seinen reichhaltigen Schauummern größtes Interesse bei allen Besuchern finden.

Damit gewinnt die Reichsnährhandausstellung nicht nur Bedeutung als große Lehrschau des Landvolkes, sondern sie wird auch ein Wahrzeichen der politischen Grundidee des Nationalsozialismus. Der Besuch muß dem Städter ebenso wichtig sein wie dem Bauern. Sie steht inmitten des gewaltigen Geschehens einer großen Zeit und wird in ihrem Aufbau, in allem, was sie dem Besucher bietet, dieser Bedeutung entsprechen. Daher gilt für Stadt und Land dieselbe Botschaft: Besuch der 5. Reichsnährhandausstellung in Leipzig!

*) Siehe „Wiesbadener Tagblatt“ vom 5. 12. 19. 28. 1. 2. 9. 18. 23. 2. 2. 9. 16. und 25./28. 3. 1939.

Zum bevorstehenden Frühjahrs-Oelwechsel empfehlen wir Ihnen Mobilol. In Deutschlands modernster Raffinerie wird es nach dem umwälzenden neuen Doppel-Lösungsverfahren hergestellt. Verblüffend ist die hierdurch erzielte restlose Ausscheidung aller schmierungsfeindlichen und rückstandbildenden Bestandteile. „Reiner Schmierstoff“ ist das Endergebnis. Es gibt nichts Besseres für Ihren Motor!



Mobilol

DEUTSCHE VACUUM OEL AKTIENGESELLSCHAFT, HAMBURG

Roman aus den kanadischen Bergen • Von Hendrik Oyen

(Nachdruck verboten.)

